



#dieschmidt

der newsletter

29.11.2019

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



am Montag habe ich mit Malu Drey und Dr. Franziska Giffey das von uns gemeinsam erarbeitete Konzept einer **sozialdemokratischen Kindergrundsicherung** der Presse vorgestellt. Es wird kommendes Wochenende auch auf dem Bundesparteitag der SPD in Berlin beraten und ist Teil unseres Konzeptes des Sozialstaats der Zukunft ([s. hier](#)) und eine Vision für die Zukunft. Es baut aber auch auf bereits beschlossenen Gesetzen wie dem Starke-Familien-Gesetz ([s. hier](#)) oder dem Gute-Kita-Gesetz ([s. hier](#)) auf. Weitere Infos zur sozialdemokratischen Kindergrundsicherung gibt es unter www.dagmarschmidt.de/spd/kindergrundsicherung.

Ein wichtiger Schritt für die rund 17,8 Millionen Kinder in Deutschland ist auch die Initiative von Bundesjustizministerin Christine Lambrecht, Kinderrechte endlich im Grundgesetz festzuschreiben. Damit stärken wir Kinder noch weiter!

In der hinter uns liegenden Sitzungswoche haben wir den Bundeshaushalt für 2020 und den Finanzplan bis 2023 verabschiedet und klare sozialdemokratische Zeichen gesetzt: wir investieren in sozialgerechten Klimaschutz und den sozialen Zusammenhalt. Was wir konkret geplant haben, erkläre ich weiter unten.

Jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal in ihrem Leben von Gewalt betroffen. Das bedeutet statistisch betrachtet, dass von den rund 128.000 Frauen, die im Lahn-Dill-Kreis leben, 42.667 Gewalt erlebt haben oder erleben werden. Mit ihrer Initiative „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ setzt sich Bundesfrauenministerin Dr. Franziska Giffey für mehr Schutz und Unterstützung ein. Und das ist gut so. Mehr zur Initiative gibt es [hier](#).

Meine letzte Wahlkreiswoche war wieder sehr abwechslungsreich: Mit Terminen in meinem Betreuungswahlkreis Gießen und hier vor Ort. Mit viel Austausch, Kindern, Seniorinnen und Senioren und Gewerkschaften. Ich habe den Kindern der Kita Marshallstraße der AWO Gießen aus dem Buch „He Duda“ vorgelesen und mich mit der Kitaleitung unter anderem über ihre Nominierung für den deutschen Kitapreis unterhalten ([Pressebericht der Gießener Allgemeinen Zeitung](#)). Mit meinem Kollegen Lothar Binding war ich ein paar Tage später wieder bei der AWO in Gießen – dieses Mal haben wir das Seniorenzentrum besucht und uns über deren Arbeit informiert. Im Anschluss an diesen sehr schönen Termin hat uns Lothar Binding, der finanzpolitischer Sprecher meiner Fraktion ist, über das deutsche Steuersystem berichtet und erklärt, wie alles zusammenhängt. Mit dabei war selbstverständlich sein berühmter Zollstock und das eine oder andere sehr anschauliche Beispiel ([Pressemitteilung zum Termin](#)). Hier vor Ort sind viele Zulieferer der Automobilindustrie angesiedelt. Und einige von ihnen spüren die Veränderungen in der Automobilbranche. Deswegen habe ich mich letzte Woche mit Gewerkschaften zum Austausch getroffen. Abgerundet wurde die Woche durch den Besuch der Sicherheits- und Präventionsmesse in Ehringshausen.

Heute endet die Stichwahl um den Parteivorsitz der SPD. Gemeinsam sind wir den Weg raus aus den Hinterzimmern, hin zu einer breiten Mitgliederbeteiligung gegangen. Noch **bis heute 23:59** kann online (bei vorheriger Anmeldung) abgestimmt werden. Ich bitte alle Mitglieder der SPD, die noch nicht gewählt haben, dies noch zu tun.

Seit heute steht der Weihnachtsbaum der Lebenshilfe im Paul-Löbe-Haus in Berlin. Ich freue mich auf den ersten Advent und wünsche Dir und Deinen Lieben eine schöne Adventszeit.



Mit solidarischen Grüßen
Dagmar Schmidt, MdB

Haushaltspolitik für eine solidarische Gesellschaft

Bundeshaushalt 2020 & Finanzplan bis 2023

Wir haben in der vergangenen Sitzungswoche den Bundeshaushalt für 2020 und den Finanzplan bis 2023 verabschiedet. Wir werden so viel investieren wie nie zuvor – rund 43 Milliarden Euro. Die SPD-Bundestagsfraktion steht für eine zukunftsorientierte, sozial gerechte und kluge Haushaltspolitik. Für mehr sozialgerechten Klimaschutz und den sozialen Zusammenhalt investieren wir in den Breitbandausbau und in die digitale Infrastruktur unserer Schulen, in Schienen und Straßen, in den Wohnungs- und Städtebau, in Kinderbetreuung, Bildung, Forschung und Klimaschutz. Das ist unsere Antwort auf die weltweiten Herausforderungen.

Für mehr soziale Gerechtigkeit



Wer Kinder groß zieht, gehört zu den Leistungsträgerinnen und Leistungsträgern unserer Gesellschaft. Wir wollen sie unterstützen und entlasten Familien mit Kindern und Haushalte mit kleinen und mittleren Einkommen. Direkt – zum Beispiel über Steuersenkungen in Höhe von 25 Milliarden Euro in dieser Wahlperiode oder durch die Abschaffung des Solis für 90 Prozent der Zahlenden ab 2021. Oder indirekt – über die Förderung des sozialen Wohnungsbaus, den Ausbau der Ganztagsbetreuung, gebührenfreie Kitas oder die Förderung des ÖPNV. Auch das BAföG haben wir erhöht. Davon profitieren nicht nur die rund 45.000 Studierenden in Wetzlar und Gießen. Auch diejenigen, die sich eine Ausbildung, die Meisterprüfung oder den Master nicht aus eigener Tasche leisten können, werden von uns stärker gefördert. Wir wollen gute öffentliche Leistungen für die Menschen in unserem Land. Das gilt insbesondere auch für die Pflege, für die gesetzliche Rente oder für die Arbeitsverwaltung. Mit insgesamt 10 Milliarden Euro bieten wir Langzeitarbeitslosen neue Perspektiven über den sozialen Arbeitsmarkt und die intensive Betreuung durch Jobcenter. Auch in Zeiten von Rekordbeschäftigung und vor dem Hintergrund einer konjunkturellen Abkühlung müssen wir mehr gegen Langzeitarbeitslosigkeit tun. Mit der Grundrente, die wir in der Finanzplanung ab 2021 einplanen, werden wir darüber hinaus denjenigen zur Seite stehen, die 35 Jahre in die Rentenkasse eingezahlt haben, aber eine Rente unter Grundsicherungsniveau erhalten.

Für mehr Demokratie und Zusammenhalt



Wir konnten in den Haushaltsverhandlungen durchsetzen, dass wichtige Förderprogramme des Bundes, die den Zusammenhalt und unsere Demokratie stärken, mit denselben Mitteln ausgestattet werden wie in 2019. Davon profitieren auch viele wichtige Projekte hier bei uns vor Ort: Mittel des Förderprogramms „Demokratie Leben!“ fließen zum Beispiel in die Regionale Partnerschaft für Demokratie Wetzlar | Lahn-Dill-Kreis, die wichtige politische Bildungsarbeit hier vor Ort leistet. Mit Mitteln des Programms „Menschen stärken Menschen“ werden in Herborn die Chancenpatenschaften der AWO finanziert. Für die Arbeit der Mehrgenerationenhäuser stehen 2020 sogar 5,45 Millionen Euro mehr zur Verfügung – das bedeutet auch 10.000 Euro mehr für die beiden Mehrgenerationenhäuser hier vor Ort (Wetzlar-Dalheim und Herborn).

Für mehr Klimaschutz und bessere Infrastruktur



Für die SPD ist klar: Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen dürfen nicht zusätzlich belastet werden. Denn vor allem sie sind es, die schon heute mehr zum Klimaschutz beitragen als andere: Sie fahren kleinere Autos, nutzen öfter den Öffentlichen Personenverkehr, wohnen in kleineren Wohnungen, nutzen seltener das Flugzeug. Um sie von Seiten des Bundes dabei zu unterstützen, werden wir im nächsten Jahr über 15 Milliarden Euro in Mobilität investieren – so viel wie noch nie. Wir werden 2023 insbesondere den Schienenverkehr stärken. Dafür reduzieren wir u.a. die Umsatzsteuer für Bahnfernreisen von 19 Prozent auf 7 Prozent. Mobilität bedeutet gesellschaftliche Teilhabe und die darf beim Klimaschutz nicht unter die Räder kommen. [...weiterlesen](#)

Für Bildung, Forschung und Innovation



Digitalisierung, technologischer Wandel und Klimawandel verändern unser Leben und unsere Arbeit. Das ist zugleich Herausforderung und Chance – auch für unsere mittelhessische Industrie. Wir wollen diese Veränderung im Sinne der Beschäftigten gestalten und sie stark machen für die Arbeit von morgen. Dazu gehören ein Recht auf Arbeit, starke Sozialpartnerschaften und ein Sozialstaat, der im Wandel Sicherheit bietet. Selbstbestimmte Qualifizierungsmöglichkeiten - Aus- und Fortbildung - auf betrieblicher Ebene mit den Beschäftigtenvertretungen oder auf individueller Ebene sind ein weiterer zentraler Baustein. Für die Arbeit von morgen müssen wir heute die richtigen Weichen stellen. Dank vorausschauender Politik unseres Landrates Wolfgang Schuster ist der Breitbandausbau im Lahn-Dill-Kreis bereits fast vollständig abgeschlossen und viele Haushalte und Firmen profitieren von schnellem Internet – und der Breitbandausbau wird auch dank Fördermittel des Bundes weiter vorangetrieben. Um kleine und mittelständische Unternehmen weiter zu fördern, unterstützt sie der Bund zukünftig mit der steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung – zusätzlich zur Projektförderung, die oft im Verbund mit Universitäten und Forschungseinrichtungen durchgeführt wird. Dadurch stärken wir unsere Innovationsfähigkeit in einer sich immer weiter beschleunigenden Weltwirtschaft. [...weiterlesen](#)